

WISSENSCHAFT

**W&K**  
KUNST

# TRAINING SCENES

Taking Science Studies to the Classroom

Offenes Seminar in der Reihe „Literacies“  
mit Christoph Hoffmann (Luzern)

Atelier  
Bergstraße 12a  
5020 Salzburg

14.12.2022  
17:00



EINE KOOPERATION VON



**Figurationen des Übergangs / Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft und Kunst**

Im wissenschaftlichen Unterricht wird nicht nur Lernstoff vermittelt. Zur Sprache kommt auch, wie in einem bestimmten Fach- oder Studiengebiet wissenschaftlich zu arbeiten ist, welche Haltungen in diesem Zusammenhang einzunehmen sind, worin der Nutzen des Fach- oder Studiengebiets liegt und was die Wissenschaften im Allgemeinen gegenüber anderen Formen des Wissens charakterisiert.

Dies geschieht manchmal separiert von den Inhalten, gerne in den ersten Stunden von Einführungsveranstaltungen, ganz überwiegend erfolgen solche epistemologischen Lektionen aber verwickelt in die Inhalte. Daran schließen sich zwei Fragen an: Wie bilden sich die Vorstellungen heraus, die Studentinnen und Studenten von ihrem Studiengebiet und von den Wissenschaften im Ganzen besitzen? Und warum ist es von Bedeutung, sich für solche ‚spontanen Philosophien‘ (Louis Althusser) der Studierenden und ebenso der Dozierenden zu interessieren?

**Organisation, Konzeption:** Iris Laner, Werner Michler, Romana Sammern

**Information:** [silvia.amberger@plus.ac.at](mailto:silvia.amberger@plus.ac.at) Tel. + 43 662 80442377

**Bildnachweis:** [morphiumdesign.com](http://morphiumdesign.com)

[www.w-k.sbg.ac.at/veranstaltung/christoph-hoffmann-taking-science-studies-to-the-classroom](http://www.w-k.sbg.ac.at/veranstaltung/christoph-hoffmann-taking-science-studies-to-the-classroom)

**Christoph Hoffmann** ist Professor für Wissenschaftsforschung an der Universität Luzern und forscht zum wissenschaftlichen Erkenntnisprozess. Publikationen u.a. *Die Arbeit der Wissenschaften* (Zürich/Berlin: Diaphanes, 2013), *Schreiben im Forschen. Verfahren, Szenen, Effekte* (Tübingen: Mohr Siebeck, 2018).

In der Reihe "Literacies" werden u.a. transdisziplinäre Alternativen zu den pädagogischen Kompetenz-Diskursen diskutiert und wissenschaftliche und künstlerische Perspektiven im Kontext europäischer Bildungsdiskurse in Dialog gebracht.

Bei der Anmeldung wird ein zur Vorbereitung zu lesender Text zur Verfügung gestellt.